



Mit ihren frisch gebackenen Bundesehrenmeistern Manfred Kull (Zweiter von links) und Klaus Gebhard freuen sich die Ortsvereinsvorsitzenden Harald Kull vom Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Neudrossenfeld (links) und Helmut Ulbrich vom Kleintierzuchtverein Thurnau (rechts).

Foto: pr.

Kull und Gebhard sind Ehrenmeister

RASSEGEFLÜGELZUCHT Die Experten erhielten die höchste Ehrung des Bundesverbands. Alle beide sind seit frühester Jugend aktiv.

Neudrossenfeld/Thurnau – Bei der kürzlich in Bingen am Rhein durchgeführten Bundesversammlung des Verbands Deutscher Rassegeflügelzucht wurden Manfred Kull aus Neudrossenfeld und Klaus Gebhard aus Thurnau mit der höchsten Auszeichnung dieser Organisation bedacht: Sie können sich jetzt Bundesehrenmeister nennen.

Außergewöhnliche Verdienste

Diese Ehrung wird nur Züchtern zuteil, die sich in der Organisation vor allem auf Bundesebene außergewöhnliche Verdienste erworben haben.

Manfred Kull bekleidet im Bundesvorstand das Amt des

zweiten Vizepräsidenten und ist in dieser Funktion unter anderem für die Werbung und Darstellung der Rassegeflügelzucht nach außen zuständig. In Bayern arbeitet er seit Jahren als Vorsitzender des Landesverbands.

Klaus Gebhard steht aufgrund seiner großen Erfahrung im Landesverband Bayern seit Jahren an der Spitze des Ehrengerrichts und ist für die Rechtsprechung innerhalb dieser Organisation zuständig.

Die beiden Geehrten kamen bereits in jungen Jahren mit der Rassegeflügelzucht in Berührung. Ob ihres enormen Talents und ihrer Einsatzfreudigkeit stiegen sie in ihrem jeweiligen

Heimatverein, aber auch bundesweit in verschiedenen Sondervereinen rasch in verantwortliche Positionen auf. Die Verdienste, Erfolge und bereits erhaltenen Auszeichnungen an dieser Stelle aufzählen zu wollen, würde den Rahmen sprengen. Erst kürzlich wurde Manfred Kull zum Ehrenvorsitzenden des Bezirks Oberfranken ernannt.

Die Mitglieder des Geflügel- und Kaninchenzuchtvereins Neudrossenfeld sowie des Kleintierzuchtvereins Thurnau gratulierten ihren beiden Ehrenvorsitzenden herzlich und sind stolz, solche „Kapazitäten“ in ihren Reihen zu wissen. *red.*

BR 10.6.08